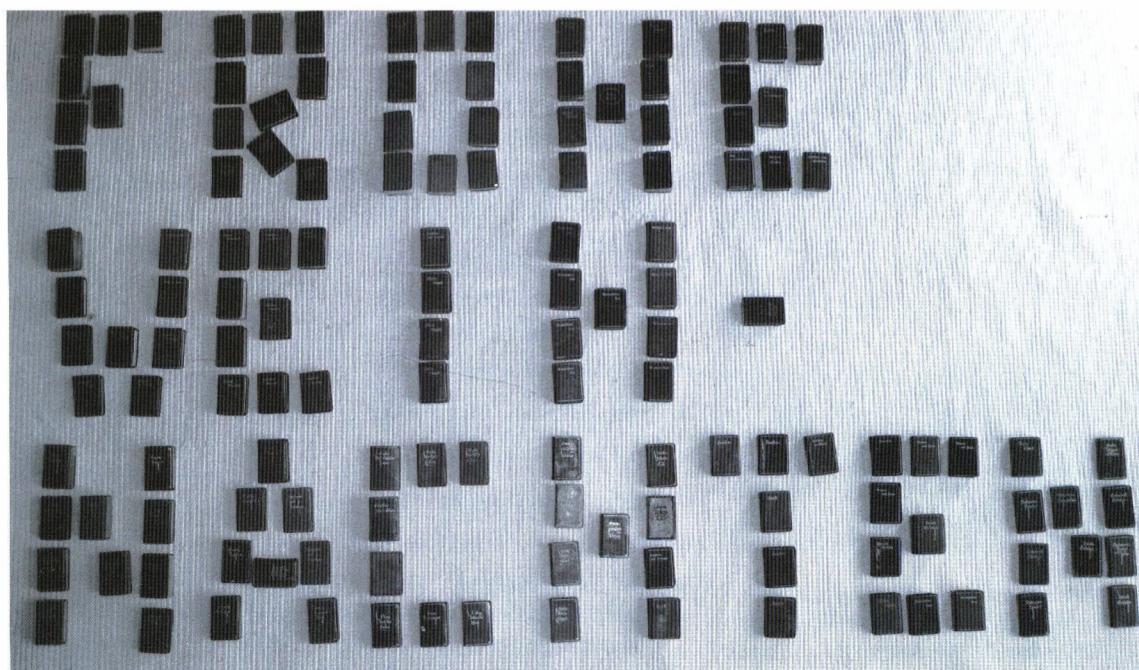
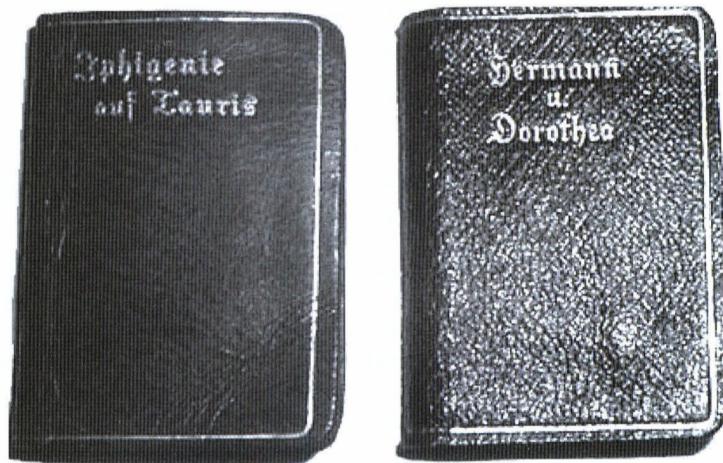


MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 14 Heft 4/Dezember 2007 Stuttgart ISSN 0947- 2258



Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947-2258

Herausgeber:
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart c/o Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
D - 70437 Stuttgart, Germany
T 0700 18083000, F 07939 990319
www.miniaturbuch.de
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Redaktion:
Miniaturbuch Journal
c/o Heinz Müller (verantwortlich),
D - 74575 Schrozberg-Spielbach 37,
Germany
T 07939 1278, F 07939 990319
www.miniaturbuch.de
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Titelbilder:
Liliput-Klassiker von Schmidt & Günther, Leipzig.
Sammlung und Fotos
Arno Gschwendtner, Wien

Grafische Gestaltung:
Heinz Müller, Schrozberg.

Das „Miniaturbuch Journal“ erscheint viertjährlich, für Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart ist es kostenfrei. Für Nichtmitglieder beträgt die Schutzgebühr 6 Euro, plus Versandkosten:
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro, außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart 1 979 665 700,
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.
Bei Auslandszahlungen in England: BIC: ESSEDE5F600.
IBAN: DE16 60010111979665700.

Kassiererin:
Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,
D - 76185 Karlsruhe, Germany
T 0721 590754
muellerwa@arcor.de

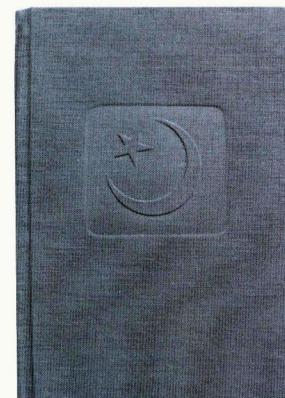
Inhalt Heft 4/Dezember 2007

Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert	2	3
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell	7	
Neues aus der Sitzung des Vorstandes - Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniaturleopello- und Miniaturdaumenkino-Reihen - Sammlerkreis für Antiquaria-Preis nominiert	7	
Erneute Spende von Dr. Trost Stuttgart - Stuttgarter Stammtisch mit Vesper - Jahrestreffen 2008 im Juli in Mosbach - Veranstaltungen 2008	8	
Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2006	8	
Antike Miniatur-Tontafeln und -Siegel	9	
Schraubtaler aus England und Spanien	10	
Webseite für Daumenkino-Freunde	10	
Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC	11	
Miniaturbücher mit Juwelen	12	
Miniaturbibliothek aus dem 19. Jahrhundert	13	
„Psalms in English Verse“	13	
Sammlerexemplare - Sammlerexemplare	14	
„An meine Völker!“ schrieb der Kaiser - Holy Bible - Broschuren aus dem III. Reich aufgetaucht	14	
Sammlung des Grolier Club New York - Miniaturbuch-Künstler Sobota aus Loket - Neues Buchregal von Jozsef Tari - Bücherturm Leipzig	15	
Miniaturbücher-Börse	16	
Schmunzelzecke	16	
Aktuelle Miniaturbücher	17	
Plauener Miniaturbücher	21	
BERLIN - Aktuell	22	
Codex Rotundus - Vereinsedition - Das Miniaturbuch 3/07	22	
LEIPZIG - Aktuell	23	
200. Titel vom BuchVerlag für die Frau	23	
Tschechischer Metall-Kalender für das Jahr 1970	23	
Wissenswertes um's Buch	24	
Erstaunliches über Literatur	24	
Antiquariate und Kataloge	25	
Wer kennt dieses „Le Notre Pere“?	26	
Serie Eis - Staub - Gestein	27	
Stundenbücher aus Brügge	28	
Nachbau einer alten Bibelbox	29	
Medienechos, Meinungen	30	
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“	30	
Die große Leidenschaft für winzige Bücher	32	

Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert

Von Reinhold Janus, Kiel - Teil 2

Philosophie - Glaube - Aberglaube



Lebendige Quellen zum Wissen um die Ganzheit des Menschen, Otto Wilhelm Barth Verlag, München

Zweck und Ziel der vorliegenden Sammlung ist es, aus den Werken aller Großen diese Ganzheitsschau des Menschen aufzuzeigen und dem Suchenden von heute in letzter Eindringlichkeit nahezubringen. Da die übersteuerte Hast unseres täglichen Lebens uns das Studium der Werke der großen Menschheitskinder und Lebenslehren - Religiöse, Dichter, Denker, Naturwissenschaftler - fast unmöglich macht, werden diese gewichtigen auszugsweisen Aussagen aus ihren Werken für den Denkenden und Streben besonders wertvoll sein, wie diese unter dem oben genannten Gesichtspunkt zusammengefaßten Textstellen für den Kenner immer

wieder beglückend Begegnungen vermitteln werden.“

Aurelius Augustinus: „Was ist der Mensch? - Ein Abgrund wie im Guten so im Bösen. Der Ursprung der Seele in Dunkel gehüllt; unendlich das Verlangen nach Glück. - Welch groß Geheimnis ist der Mensch!“ Es erschienen von 1952 bis 1960 44 Titel im Format 72 x 100 mm.



PETER ERD Mini-Bücher, Verlag PETER ERD, München

„Immer dabei ...“ haben kann man die PETER ERD Mini-Bücher mit ihren Spruchweisheiten. Für einige Bändchen hat die Schauspielerin Gudula Blau die Texte ausgewählt und dazu bemerkt: „Blumen erkennt man an ihrem Duft, Menschen an ihren Redensarten. Wer gut zuhören kann, spürt genau, wes Geistes Kind der andere ist. Beileibe nicht jeder gesprochene Satz hat Ewigkeitswert, denn unvergänglich ist nur die reine Wahrheit. Menschen wie Buddha, Jesus

oder Sokrates sind deshalb unsterblich geworden, weil sie die Wahrheit bis zur letzten Konsequenz gelebt haben. Ihr Charakter war makellos, weil ihre Gedanken, Worte und Taten eine vollkommene Einheit waren. Die großen Weisen und Heiligen, die Dichter und Philosophen sind für uns vorausgegangen auf der Straße des Lebens und haben uns mit ihren Worten und Taten Laternen zur besseren Orientierung angezündet.“ Es erschienen von 1989 bis 1994 23 Titel im Format 58 x 79 mm.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen



Biblische Grüße zu Geburt und Taufe
Bibliothek kleiner biblischer Ratgeber, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Die Ratgeber nennen biblische Namen für ein Kind, enthalten biblische Weisheiten für das Leben zu zweit, spenden Trost und Zuspruch aus der Bibel und geben biblische Segens- und Gebetsworte an. Es erschienen 1997 4 Titel im Format 69 x 89 mm.



Die schönsten Kindergebete,
Verlag Carl Ueberreuter, Wien -
Heidelberg

Die Gebete sind kindlichem Erleben entsprechend geordnet. Sie betreffen den Tagesablauf des Kindes „Wenn ich schlaf, wenn ich wache“, sein Vertrauen zu Gott „Zu Dir wir Kinder kommen“, Kinder dank für das tägliche Brot „Segne, was Du uns bescherst hast“ und die hohen christlichen Feste „Jetzt soll mein Herz Dich wiegen“. Die Illustrationen von Ludwig Richter (1803-1884) geben den Ausgaben ein biedermeierlich-volksbürtiges Flair:

„Wenn ich spiele, wenn ich springe, wenn ich froh ein Liedchen singe, / schau, o Jesus, Du mir zu, hilf, daß ich nichts Böses tu.“

Es erschienen 1981 4 Titel im Format 62 x 85 mm im Schuber.

Goldmann Piccolo, 1-12,
Wilhelm Goldmann Verlag,
München

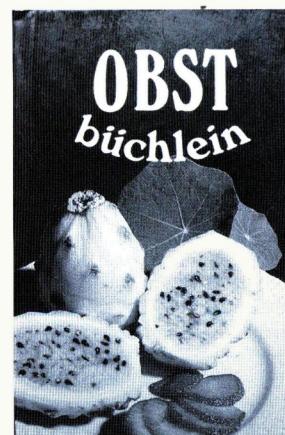
„Die weltbekannte Astrologin Linda Goodman zeigt, was unter gleichen oder verschiedenen Sternzeichen geborene Menschen von ihrer Beziehung erwarten



Tarot Mini-Book,
Urania Verlags AG, Neuhausen am Rheinfall

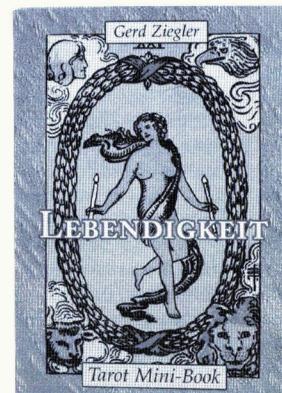
„Die kurzen, prägnanten Botschaften wenden sich direkt an Deinen Wesenskern, an die Quelle von Weisheit und Führung in Dir. Wenn Du sie nicht nur mit den Augen, sondern vor allem mit Deinem Herzen liest, können sie für Dich wertvoll, energiegeladene Impulse sein, die Dich auf Deinem Weg durchs Leben wie ein weiser Freund begleiten und Deine eigene Intuition und Weisheit erwecken.“ Es erschienen von 1994 bis 1996 11 Titel im Format 60 x 85 mm.

Frauen · Kochen

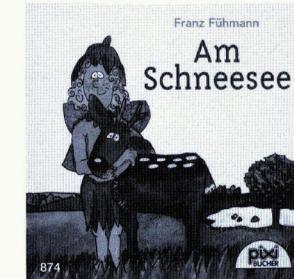


Minibibliothek,
Verlag / BuchVerlag für die Frau, Leipzig

„Als die Minibücher 1985 [...] mit zwei ersten Titeln erschienen, war nur an ein gelegentliches Erscheinen einzelner Bände gedacht. Mittlerweile ist die Reihe zur respektablen Bibliothek angewachsen – gern gesammelt und verschenkt wegen ihrer



Miniatürbücher für das Kind, die Jugend, den Schüler



Comic.
Pixi-Bücher,
Carlsen Verlag, Hamburg



Minikochbücher,
Maggi, Frankfurt/Main

„Kleines Format, riesiger Erfolg, das sind die MAGGI Minikochbücher. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit gehören sie sogar zu den meistgedruckten Büchern in Deutschland.“

Längst ist der kleine, feine Kochbuch-Hit aus dem MAGGI Kochstudio zu einem begehrten Sammel- und Tauschobjekt geworden. Immer wieder werden wir nach bisherigen Ausgaben gefragt.

Liebe Kochfans: Die alten Minikochbücher sind vergriffen, so Leid es uns tut.“

Es erschienen seit 1987 15 Titel im Format 55 x 60 mm, Band 16 (Kick 2006) im Fußball-Format 60 mm Durchmesser.

- Pixi-Bücher werden in Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island, England, Polen, Australien, China und Japan herausgegeben.
- Jedes Pixi-Buch kostet 95 Cent.“ (www.pixibuch.de)



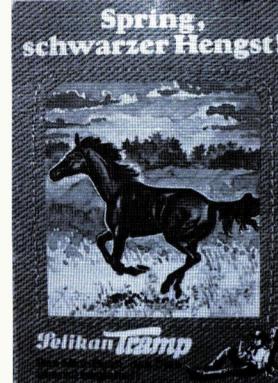
*MINI-Fix und Foxi,
Das Fix und Foxi Mini-Buch,
Das Fix und Foxi Mini-Kino,
Das Super-Mini-Buch zum
Selberbasteln,*
von Rolf Kauka

Bei diesen Miniatürbüchern „handelte es sich um ein bis zwei (meist) schwarz-weiß-Doppelseiten zum rausnehmen [aus den Fix & Foxi-Heften/Magazinen] und zusammenbasteln. Darin erschienen verkleinerte Comicreihen [...]“ Rolf Kauka (1917-2000) wird *der deutsche Walt Disney* genannt.

„Und so bastelt ihr euer Mini-Buch: Auf geht's, Freunde! Ihr braucht nur die Falzangaben zu beachten, und es kann nichts schiefgehen. Aber achte beim Falzen auf die Reihenfolge, erst kommt Falzung 1, dann 2 und schließlich 3. Auch müsst ihr sehr genau und fest falzen, am besten mit einem Löffelstiel über die

Knicke reiben. Nach dem Falzen schiebt ihr die beiden entstandenen Heftchen ineinander – so, daß die Seitenfolge stimmt. Das Ganze am Falz heften oder mit einem Faden zusammen nähen, am Kopf und an der rechten Seite aufschneiden – und schon ist euer FF-Mini-Buch fertig!"

Es erschienen von 1967 bis 1976 in unregelmäßiger Folge etwa 150 Titel im Format 65 x 85 mm. (www.kauka.de)



Babar Box
von Laurent de Brunhoff,
Diogenes Verlag, Zürich

„Die beste Kur gegen fast alle Gemeinheiten des Lebens ist eine gute Geschichte. Das wußte auch Cécile de Brunhoff, als sie ihren Söhnen Laurent und Mathieu, der Bauchschmerzen hatte, im Jahr 1930 die Geschichte von einem Elefanten namens Babar erzählte. Am nächsten Tag bekannten die Jungs ihren Vater, den Künstler Jean de Brunhoff, Bilder dazu zu malen. So entstand eines der berühmtesten, schönsten Kinderbücher der Welt: *Die Geschichte von Babar*, dem kleinen Elefantenwaisen, der nach einem glücklichen Leben im Urwald in die Stadt kommt, wo er von einer Dame adoptiert wird, sich vornehm kleidet und sogar Auto fährt – bis ihn das Heimweh zurück in den Urwald treibt.“ (FAZ, 11.04.03)

Buxen-Bücher,
Verlag Ernst / Gisela Chur,
Schleiden

„Was trägt man mit sich rum? Buxen-Bücher und Ideen. Ideen braucht man, damit es nicht so langweilig wird – und Buxen-Bücher erzählen dir zwischen-durch Geschichten – lustige, verrückte, nachdenkliche Geschichten und dann sagst du plötzlich – ach ja, so ist das; denn Kinder aus den Buxen-Buch-Geschichten gibt es überall, sie begegnen dir an jeder Ecke – oder du bist gar selbst eins – dann trägst du mit dir rum Buxen-Bücher und Ideen.“

Es erschienen Buxen-Bücher seit 1972 im Format 70 x 85 mm.

Tramp-Bücherei,
Pelikan AG, Hannover

„Liebe Tramp-Leser!
Die Tramp-Bücher sind Deine ständigen Begleiter, denn eines

haben alle Tramp-Bücher gemeinsam: Sie sind so klein, daß sie in jede Tasche passen. Du kannst sie also überallhin mitnehmen. Immer wenn Du Lust hast, etwas zu lesen, etwas zu spielen oder Dir die Langeweile zu vertreiben, faßt Du einfach in die Tasche und holst Dir eines der Tramp-Bücher heraus. Alle sind spannend, lustig oder unterhaltsam und vertreiben die Langeweile sofort.
Und besonders wichtig: Sie sind so preiswert, daß Du sie Dir selbst von Deinem Taschengeld kaufen kannst.“

Es erschienen von 1978 bis 1984 159 Titel im Format 50 x 70 mm.
Fotos Urte Köhler, Nierstein
(Wird fortgesetzt)



Aus „Karneval der Bücher. Ein Egbert-Herfurth-Bilderbuch“, Faber & Faber Leipzig, 2004

Sammelkreis Miniaturbuch - Aktuell

Neues aus der Sitzung des Vorstandes

Am 18. September 2007 traf sich der Vorstand zu seiner 4. Sitzung in Stuttgart. Die umfangreiche Tagesordnung enthielt folgende Punkte:

- Genehmigung der Niederschriften von der 3. Sitzung des Vorstandes vom 8. 5. 2007 und der 14. Mitgliederversammlung vom 18. 5. 2007 in Mainz.
- Unter Finanzielles wurden der Kassenstand, die Umsätze von 4 Veranstaltungen und eine namhafte Spende registriert; die Herausgabe eines Neujahrbüchleins, die Übernahme der Reisekosten bei Vorstandssitzungen sowie die Abgabe unserer Exklusivausgaben an Nichtmitglieder wurden beschlossen.
- Der Stand unserer Mitgliederbewegung verzeichnet gegenwärtig 153 Mitglieder.
- Dem Jahrestreffen 2008 in Mosbach mit dem Programm wurde zugestimmt.

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniaturleporello- und Miniaturdaumenkino-Reihen

12. Fortsetzung

Zwischenzeitlich wurden weitere Reihen abschließend bearbeitet.

Teil I Miniaturbücher

- Friesen Verlag, Wilhelmshaven; Bremen-Wilhelmshaven *Friesland-Bücherei*, 20 Titel
- Heinz Müller Privatdruck, Stuttgart *Tucholsky*, 8 Titel

Teil II Miniaturbroschuren

- Egmont Ehapa-Verlag, Leinfelden-Echterdingen *Micky Maus*, 7 Titel

- Favorit-Verlag, Rastatt *Bärenhausen*, 4 Titel
- Bunter Bally-Spaß, 6 Titel
- Favorit-Mini-Quietschbuch, 4 Titel
- Knuddel-Büchlein, 4 Titel
- Waldfreude-Büchlein, 4 Titel
- Hänsler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart *Dschungeldoktor Mini-Fabeln*, 6 Titel
- Loewe Verlag, Bindlach *Sarah und Tommy*, 8 Titel
- Missionswerk Frohe Botschaft, Grossalmerode *Dschungeldoktor Mini-Fabeln*, 6 Titel
- Oncken Verlag/Bibelverein, Wuppertal und Kassel *Lukasstraße*, 8 Titel
- Sellier-Verlag, München *Mini-Bären*, 4 Titel
- Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH, Marburg *Neon-Bücher*, 8 Titel
- XENOS Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg *Die kleine Maus*, 4 Titel
- Kleine-Bären-Bücher, 4 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 1.420 Titel aus 99 Miniaturbroschur-Reihen von 61 Verlagen bibliographiert. Heinz Fritsch

Sammelkreis für Antiquaria-Preis nominiert

Für besonderes Buchschaffen und für unsere Aktivitäten für eine eindrucksvolle Besonderheit der Buchkultur in unserem Lande wurde der Sammelkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart für den Antiquaria-Preis 2008 nominiert. hm

Erneute Spende von Dr. Trost Stuttgart

Bereits zum zweiten Male wurden wir von Dr. Trost mit einer ungewöhnlichen Spende für den Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart bedacht. Wir freuen uns über diese noble Anerkennung in Höhe von 500 € und danken herzlich dafür.

Stuttgarter Stamm-tisch mit Vesper

Unser Friedrich Wolfenter, Internationaler als auch Verdienter Internationaler Fernschachmeister, hat die Verleihung seiner beiden Titel zum Anlaß genommen, um beim letzten Stamm-tisch allen Besuchern ein Vesper zu spendieren. Die zehn erschienenen Mitglieder waren erfreut und haben es sich schmecken lassen. Vielen Dank!

Jahrestreffen 2008 im Juli in Mosbach

Dieses Jahrestreffen findet während des 7. Mosbacher Buchmachermarktes, vom 25.-27.7. 2008, statt.

Der Interne Miniaturbuchmarkt für Mitglieder beginnt am Freitag, dem 25.7.2007, um 15 Uhr; die Mitgliederversammlung mit Vorstellung eines Verlages und Neuwahlen folgt um 17 Uhr im Hotel Lindenhof.

Am Abend erfolgt ein Gemütliches Beisamensein zu dem der Sammlerkreis einen Verzehrbon in Höhe von 10 € den anwesenden Mitgliedern überreicht.

Wir bitten unsere Mitglieder um Vormerkung des Termins.

Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2006

An dem Wettbewerb der Jury beteiligten sich acht Verlage bzw. Herausgeber mit insgesamt neun Titeln.

Verlage:

Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH, Zwenkau Joh. Chr. Gottsched: *Lob- und Gedächtnisrede auf die Erfindung der Buchdruckerkunst*. Miniaturbuchverlag Leipzig, Neufahrn-Mintraching *Enzyklika - DEUS CARITAS EST* von Papst Benedikt XVI. (Prachtausgabe).

Privatdrucke:

Buchdruckerei Andorf, Dresden *Brennnesselsuppe*. Markus Scholle, Heiligenstadt Heyse: *Der Narr in uns*. Wilk-Buchverlag, Lampertheim *Lach ein wenig*.

Kathrin Hohensee, Leipzig *Das Schmetterlingsbuch*.

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart *Reinhold Janus: Eine Weihnachts-Geschichte*.

Veranstaltungen 2008

- 25. April 2008
Sinsheim, Verbandstagung Druck und Medien
- Juni 2008
Miniaturbuchtausch Leipzig
- 25. Juli 2008
Mosbach, Hotel Lindenhof Interner Miniaturbuchmarkt für Mitglieder, 15 Uhr
- Mitgliederversammlung, 17 Uhr
- 26./27. Juli 2008
- 7. Mosbacher Buchmachermarkt
- 23. September 2008
Stuttgart, Vorstandssitzung, 16 Uhr und 39. Stammtisch, 18 Uhr
- Die Entscheidung der Jury erfolgte einstimmig.

hm

Antike Miniatur-Tontafeln und -Siegel

Christie's versteigerte in New York im Juni 2006 aus der Cornelius J. Hauck-Sammlung Miniaturbücher aus vielen Ländern. Die Abbildungen sind dem Auktions-Katalog entnommen.



Mesopotamisches Kegelsiegel aus Terrakotta

Circa 2250 v. Chr.
Die sumerische Gravierung ist keilförmig und zeigt Teile des E-Ninnu-Tempels zu Ehren des Gottes Ningirsu durch Gudea, Gouverneur von Lagash. Der Kegel ist 50 mm hoch und 25 mm im Durchmesser auf der Unterseite.
Taxiert auf \$ 500-750, Erlös \$ 2.880.



Mesopotamische Tontafeln

Tontafel aus der Dritten Dynastie von Ur, circa 2150-2000 v. Chr.

Eine administrative Aufzeichnung über einen Rekord eingeritzt in sumerisch auf eine Tontafel, datiert zum Jahr 1 der Herrschaft von König Shu-Suen (2037-2029 v. Chr.), 45 x 65 mm. Taxiert auf \$ 240-360, Erlös \$ 1.152.

Tontafel aus der Dritten Dynastie von Ur, circa 2150-2000 v. Chr.

Eine administrative Aufzeichnung über einen Rekord eingeritzt in sumerisch auf eine Tontafel, datiert zum Jahr 7 der Herrschaft des Königs Amar-Suen (2046-2038 v. Chr.), mit Angaben hinsichtlich der Arbeiter und der Gerste, 45 x 75 mm. Taxiert auf \$ 300-400, Erlös \$ 4.032.



Tontafel, circa 1900-1700 v. Chr.

Alte Babylonische Tontafel mit einer administrativen Aufzeichnung über Zuteilungen, 50 x 80 mm.

Taxiert auf \$ 500-680, Erlös \$ 2.600.



Neo-Babylonisches Rollsiegel

Das ursprüngliche Exemplar stammt aus der Zeit 750-600 v. Chr.

Es stellt ein Rollsiegel mit zwei aneinander grenzenden Gottheiten, mit stehenden Halbmonden dar.

Ein bärtiger Gott schaut nach rechts, vermutlich Ninurta, mit tragender Kugel und erstklassig gehörntem Kopfschmuck, gekleidet in eine lange Robe, dahinter eine Klinge, eine Hand segnend, die andere hält eine Leine mit einem fliegenden Löwenkopf, außerdem Stierhörner, Vogelkrallen und ein Scorpion.

Die zweite Gottheit sieht nach links, trägt ebenfalls eine Kugel und eine gehörnte Kopfhaube, ebenso eine lange Robe, die Hände sind in Verehrung angehoben, umrahmt von einer Gazelle, einer Ziege, ein großer Halbmond und ein Stern stehen hinter ihr, ein Fisch vor ihr, sechs Punkte, ein Keil, eine Muskatblüte und andere Attribute werden von ihr aufgefangen.

Diese Nachbildung des früheren Originals wurde als seltener Schmuck-Anhänger im 19. Jahrhundert in Kupfer hergestellt, als Zylinder mit 27 mm Länge und 10 mm Durchmesser, er ist vergoldet.

Taxiert auf \$ 1.000-1.500, Erlös \$ 7.920. Heinz Müller

Schraubtaler aus England und Spanien

Schraub-Medaille, London (?), ca. 1763.

Der Inhalt ist eine kurze Geschichte vom Ursprung und der Entwicklung des Krieges bis zur Bestätigung des Friedens zwischen Großbritannien, Frankreich und Spanien am 10. Februar 1763. Die Geschichte umfaßt Vorkommnisse zwischen 1758 und 1762, Angelegenheiten in Nordamerika werden am Rande erwähnt.

54 kreisförmige Miniaturen in Kupferstich, die Blätter sind zum Teil vom ursprünglichen Leporello abgetrennt, 48 mm Durchmesser, in einer Messing-Medaille, eine Innenseite mit dem Portrait von George II., die andere mit einem Portrait von George III., untergebracht in einem mit Samt ausgeschlagenen Lederetui. Das Design dieser Schraub-Medaille ist dem deutschen Schraubtaler sehr ähnlich, und englische Versionen sind außerordentlich selten.

Taxiert auf \$ 800-1.200, Erlös \$ 7.200.

Schraubtaler, Spanien, ca. 1820. *Constitucion Politica de la Monarquia Espanola*.

73 runde Papierblätter, 65 mm Durchmesser, Taler als Original-Kupfer-Vergoldung, Medaillonporträt von Ferdinand VII. auf der Innenseite des Oberteils, Titel auf der Rückseite. Hier wird jedes Blatt als Leporello verbunden wie in einem deutschen Schraubtaler. Der Text läuft entlang den oberen Seiten und setzt sich auf den unteren Seiten an Blatt 73 fort, so ist auf Blatt 1 der Anfang des Textes auf

der Vorderseite und das Ende des gesamten Textes auf der Rückseite. Dieses ist ein Druck nach der Art von 1812, der im spanischen Cadiz unter französischer Richtlinie hergestellt wurde. Ferdi-

nand VII. lehnte sie 1814 bei seiner Rückkehr nach Spanien wegen der Beschränkung der Kompetenzen des Monarchen ab. Eine revolutionäre Regierung forderte 1820 die Abschaffung der Beschränkungen und schließlich wurden sie 1823 aufgehoben. Taxiert auf \$ 200-300, Erlös \$ 9.360.

Aus der Auktion Christie's vom Juni 2006 in New York.

hm

Webseite für Daumenkino-Freunde

Unter W-PR Wassermann Public Relations hat Wencke Wassermann für alle Freunde der Daumenkinos eine Webseite eingerichtet.

Sie enthält neben der Startseite mit 7 Publikationshinweisen die Rubriken

- Das Daumenkino, mit interessanten Erläuterungen;
- Neuigkeiten, mit Erläuterungen der Webseiten;
- Tipps, mit Vorlage-Bogen zum Ausdrucken,
- Daumenkino-Druckmaschine,
- Befestigung der Blätter,
- Günstig Ausdrucken fast rund um die Uhr,
- Mini-Daumenkinos zum Selbstbemalen, 60 x 18 mm;
- Marktplatz, mit Registrierung und Kleinanzeigen;
- Links, mit Daumenkino-Künstlern, Daumenkinos erwerben, Daumenkinos produzieren, Optische Spielzeuge, Veranstaltungen, Vorlagen (Download);
- Virtuelle Grußkarten, mit 6 verschiedenen Daumenkinos;
- Newsletter, mit Nutzungs-hinweisen;

Kontakt: W-PR Wassermann Public Relations,
Wencke Wassermann,
Hamburger Allee 18,
D - 30161 Hannover,
T 0511 8664521,
www.w-pr.com
info@daumenkino-freunde.de.

Leider werden alle sehr informativen Inhalte (Text- und Bildmaterial) den Internetnutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt, jede darüber hinaus gehende Nutzung ist unzulässig.

Wir bedauern diese enge Sicht, weil es uns dadurch nicht möglich ist unsere interessierte Leserschaft genauer zu informieren, auch wenn sie keinen Internetanschluß haben! Oder auch andere Leser mit Bildmaterial auf diese Webseite neugierig zu machen! Vermutlich waren Juristen ohne Erfahrung aus der Praxis am Werke, schade!

Dafür veröffentlichen wir, als gemeinnütziger Verein und größter Sammlerkreis Miniaturbuch in Europa, diesen Beitrag kostenlos!

Heinz Müller

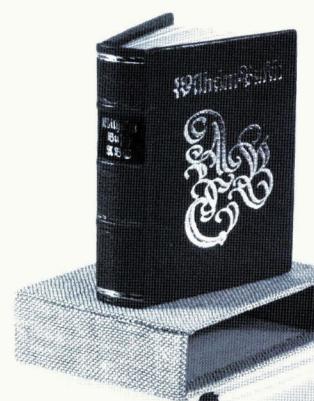
Band 4 der Edition SK-Miniaturbuch - Von Ruth Harnisch

Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC

Der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart gibt seit 1996 eine eigene Buchreihe heraus. Redakteur Heinz Müller stellt hier Band 4 der „Edition SK-Miniaturbuch“ vor.

Mit dem Beginn unserer Edition entstand bei einigen Gründungsmitgliedern auch der Wunsch, einmal eine handgeschriebene Ausgabe herauszugeben. Das war leichter erwünscht, als getan, bis wir auf einer Ausstellung in Landau eine begabte Kalligrafin kennenlernten, die ihren Stand gegenüber von dem des Sammlerkreises hatte. Die notwendigen Gespräche weckten beiderseits starkes Interesse, sodaß die zeitraubenden Vorbereitungen beginnen konnten.

Das Manuskript war schon in einer größeren handschriftlichen Ausgabe von der Autorin entwickelt worden. Wir wünschten eine Frakturschrift etwa aus dem 13. Jahrhundert, um den Schriftcharakter und unser Format der Edition zu wahren, mußte die



Die Autorin

Ruth Harnisch wurde 1968 in Berlin geboren. Das Abitur legte sie 1987 in Wörth/Rhein ab. Es folgte das Studium der Kunsterziehung mit drei Semestern an der EWH Landau und der PH Karlsruhe. Danach zehn Semester Kommunikationsdesign an der FH Trier. Dort 1994 Diplom. Dann fünf Semester Studium der Kunstgeschichte an der Universität Trier. Es folgten Tätigkeiten als freiberufliche Kalligrafin / Grafikerin und Künstlerin.

Arbeiten in Marmor, Muschelkalk und Kupfer. Gestaltung von Schrifttum, Leitung von Kalligrafiekursen.

Ausstellungen in Trier, Montreal, Dornum, Prüm, Landau und Karlsruhe.

Veröffentlichungen Buch-Handschriften: *Der zerbrochene Krug*, *Die drei Spinnerinnen*, *Wilhelm Busch ABC* ausschließlich für die Edition SK-Miniaturbuch des Sammlerkreises Miniaturbuch.

Band 4 Edition SK-Miniaturbuch „Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC“, 1999, faksimilierte Handschrift in Fraktur von Ruth Harnisch, schwarz und Initialen rötet, 149 unpaginierte Seiten auf Bütteln, 48 x 60 mm, Fadenheftung, gerundeter Rücken, Einband Exklusivausgabe Leder hellbraun mit Goldprägung, 3 Bände, Kopf-Farbschnitt gelb, marmorierte Vorsätze, im Leinenhüber, nummerierte Ausgaben (2 x 70 Stück). Normalausgabe Einband Leder schwarz mit Rotprägung, bedruckte Vorsätze. Beide Ausgaben vergriffen. Einzel-exemplare eventuell zu ca. 50-70 € über den Vorstand vermittelbar.

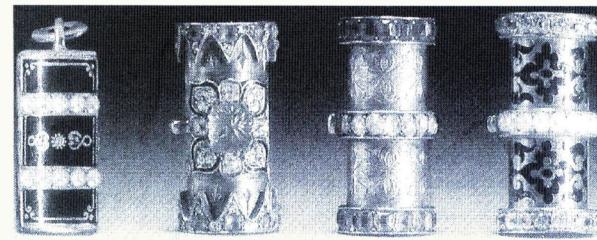


Von Heinz Müller, Stuttgart

Miniatürbücher mit Juwelen

Schon auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe haben wir auf die New Yorker Auktion von Christie hingewiesen, die am 27./28. Juni 2006 die Sammlung von Cornelius J. Hauck versteigerte. Er sammelte über 700 Lots und Dokumente zur Geschichte

der Bücher, darunter auch viele Miniaturexemplare aus aller Welt, die den stolzen Betrag von \$ 12.401.780 erbrachten. In unregelmäßiger Folge wird über die Erlöse der Miniaturausgaben, nach Ländern oder Arten zusammengestellt, berichtet.

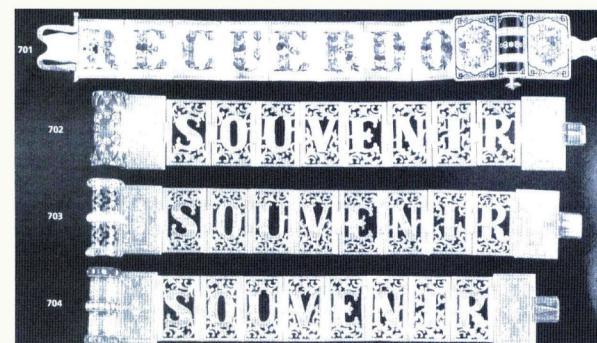


701

702

704

703



701 Antike Emaille-Arbeit in Minibuchform, mit besetzten Perlen und Gliederarmband „Recuerdo“ in Gold, ca. 1865. Entworfen als Miniaturbuch, ausgebreitet stellen die acht Goldblätter und der Emaille-Einband mit Rücken ein goldenes Armband dar, die Buchstaben auf den Blättern sind mit farbigen Emaille-Blumen verziert, die Emailledeckel des Einbandes haben erhöhte schwarze ornamentale Rahmen, der gerundete

Buchrücken ist ein halber gewölbter Zylinder aus schwarzem Emaille mit Perlen und enthält ein Miniportraitfach, mit einer Öse zum Befestigen. Taxiert auf \$ 5.000-7.000, Erlös \$ 11.520.

702 Antikes Goldarmband mit den Buchstaben „Souvenir“ mit Smaragden und Diamanten, als Miniaturbuch mit rundem Rücken gestaltet, ca. 1865.

Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit dem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein graviert durchbrochener Buchstabe, der runde Buchrücken mit erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Zylinders, mit geriffelten Smaragden und mit Diamanten in Blumenform besetzt, die mit schwarzem Emaille umrandet sind. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 10.080.

703 Antikes Goldarmband „Souvenir“ mit Diamanten, Perlen und Emaille als Miniaturbuch, ca. 1865.

Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit rundem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein graviert durchbrochener Buchstabe, der Buchrücken mit drei erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Zylinders gegliedert, mit zwei Reihen Diamanten und einer Reihe Perlen besetzt, dazwischen schwarzes Emaille mit Blumenmotiven. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 11.520.

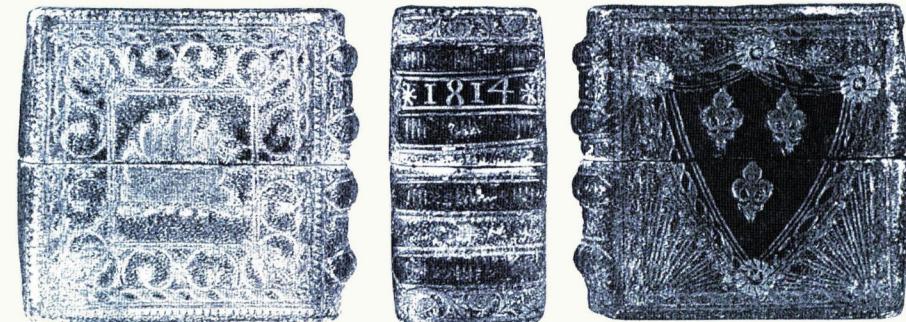
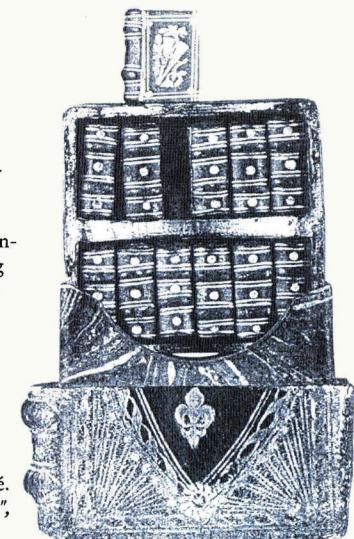
704 Antikes Goldarmband „Souvenir“ mit Diamanten, Smaragden und Rubinen als Miniaturbuch, 6. März 1867.

Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit gerundetem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein graviert durchbrochener Buchstabe, der gewölbte Buchrücken mit drei erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Gold-Zylinders gestaltet, die drei Reihen sind mit Rubinen, Diamanten und Smaragden besetzt. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 10.080.



Miniaturbibliothek aus dem 19. Jahrhundert

Unter den Kleinstformaten des 19. Jahrhunderts finden sich neben Almanachen vor allem religiöse und erotische Literatur. Die Leichtigkeit, mit der man sie bei sich tragen und gegebenenfalls verborgen konnte, machte das Format für Liebhaber beider Gattungen gleichermaßen reizvoll. Die Kunstfertigkeit von Typenguss, Satz, Druck und Einband hat alle Bücherfreunde immer fasziniert. Die Miniaturbibliothek in der Schweinslederschatulle, 62 x 65 x 29 mm, aus der Bibliothek Otto Schäfer ist ein solches Kunst-



„Psalms in English Verse“

Von John Croke, England (London), ca. 1540, 104 Seiten plus je eine eingeklebte Doppelseite am Anfang und Ende des Buchblocks, 20 x 30 mm.

Ein reichlich mit Farben und Gold geschmücktes Miniaturbuch in Pergament mit schmalen gemalten Initialen in Silber auf rotem Grund oder Gold auf



blauem Grund, mit gemaltem Porträt von König Heinrich VIII., Einband aus Gold mit Schließen und Gürtelösen. Im Besitz der British Library, London. Arno Gschwendtner

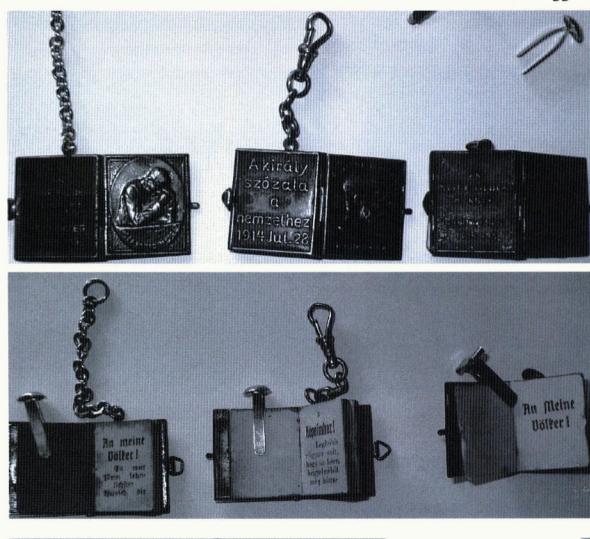


Sammlerexemplare - Sammlerexemplare

„An meine Völker!“ schrieb der Kaiser

Zum Bericht im Miniaturbuch Journal, Jahrgang 14, Heft 2/Juni 2007, Seite 4, folgende Ergänzung:
Neben der bereits beschriebenen Berlocke besitze ich noch zwei weitere, eine in ungarisch und eine mit einem anderen Text als in der bereits erwähnten Berlocke. Auf der Vorderseite des Metalleinbandes der deutschen Berlocken steht: „Unser Kaiser im Gebet“, auf der ungarischen: „Weltkrieg Erinnerung“. Auf der Rückseite des Einbandes der deutschen Berlocken steht „An meine lieben Kinder, Weltkrieg 1914/15“, auf der ungarischen „Rede

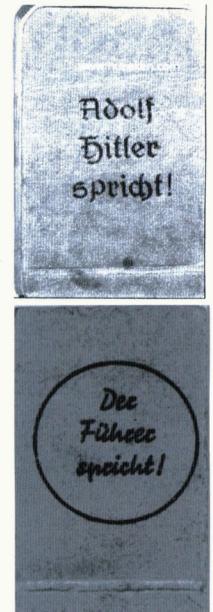
des Königs zur Nation, 1914 Jul. 28.“ Die beiden deutschen Büchlein beginnen textlich mit „An meine Völker! Es war mein sehnlichster Wunsch, die Jahre, die Mir durch Gottes Gnade noch beschieden sind...“ usw. (47 Seiten), oder „An meine Völker! Der König von Italien hat Mir den Krieg erklärt. Ein Treuebruch, dessengleichen...“ usw. (32 Seiten). Das ungarische Büchlein beginnt mit „Zu meinen Völkern!“ (48 Seiten). Erstanden habe ich die deutschen Exemplare für 22 und 48 €, das ungarische für 51 €.
Uwe Freund, Langgöns



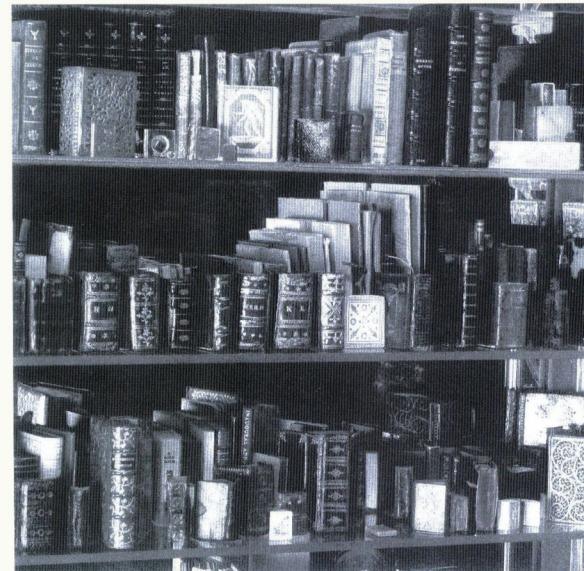
Links Leinen-Ausgaben, rechts „Altes und Neues Testament“ als „Holy Bible“ im Ledermäppchen.
Aus der früheren Sammlung von Karl-Josef Evertz, Leichingen

Broschuren aus dem III. Reich aufgetaucht

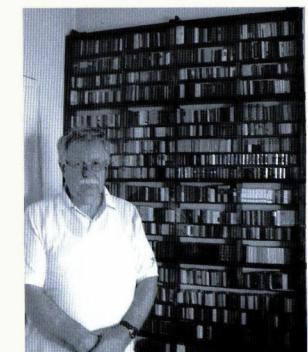
Obere Broschur ein Antiquariats-Angebot für 150 €, Daumenkino „Adolf Hitler spricht!“, 55 x 35 mm, Umschlag kartoniert gelb.
Unten ein Leporello mit 30 Fotos, Titel „Der Führer spricht!“, Format 35 x 57 mm, Einband kartoniert grau, auf einem Flohmarkt entdeckt.
Walter Staufenbiel, Dresden



Sammlung des Grolier Club New York



Neues Buchregal von Jozsef Tari



Unser Mitglied Jozsef Tari aus Pecs in Ungarn gibt nicht nur Miniaturbücher heraus, er baut sich auch sein Bücherregal selbst. Dieses Regal fasst etwa 3.000 Miniaturbücher.
Foto Ester Tari, Pecs

Bücherturm Leipzig



Miniaturbuch-Künstler Sobota aus Loket

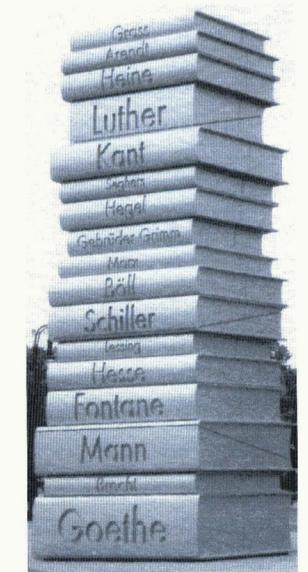


Foto Horst-Dieter Branser, Leipzig

Foto Siegfried Spengler, Berlin



Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Hyperion-Verlag, 60 x 90 mm, München, Berlin, Feldpostausgabe, Freiburg:
3 Alte Legenden von Jungfrauen und Büßerinnen, nur München 1929 oder o. J.; 4 Alte Marienlieder, nur München 1922; 5 Altenglische Balladen, nur Pappband München 1922; 8 Aristophanes: Lysistrata, nur München; 13 Arnim/Brentano: Die schönsten Gedichte aus des Knaben Wunderhorn, nur München im Pappband, keine Broschur.

Heinz Fritsch,
Bgm.-Ametsbichler-Ring 24,
85586 Poing, T 08121 802945
heinz.fritsch@gmx.de

Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-38, 45-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
7043 Stuttgart,
T 0700 18083000
heinz.mueller@miniaturbuch.de

*
Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedli-

chen Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2,
88260 Argenbühl,
T 07566 2341
reissner@miniaturbuch.de

*

An Sammler werden abgegeben:
SKV-Edition, Lahr; Quellen der..., Verlag Leobuchhandlung St. Gallen; Heyne-Serie; Pelikan; Oncken Mini-Bücher; Die kleinen Begleiter; Hyperion-Verlag und Pixi.

Christa Schmelzle, Wiesenstraße 38, 74545 Michelstadt,
T 0791 84763

Schmunzecke

Kaufe, suche und tausche Liliput-Klassiker von Schmidt & Günther, Leipzig!
Nur Miniaturbücher im guten und sehr guten Zustand.

Arno Gschwendtner,
Heiligenstädter Straße 137/1/34,
A - 1190 Wien,
T +43 650 771 8989,
arnoo@gmx.net

*
Der Neffe
„Onkel, ist da auch ein Malbuch dabei?“

*
Ein Abiturient
„Hat Goethe nicht ein größeres Buch verdient?“

*
Der Sohn eines Nachbarn
„Mein Vater hat auch etwas mit Ihnen gemeinsam, er ist Kleingärtner.“

*
Die Tochter eines Bauern
„Sind diese kleinen Bücher so etwas wie die kleinen Kartoffeln von meinem Vati?“

*
Der Sohn des Friseurs
„Sind das die Kinder von den Büchern?“

*
Die Tochter des Nachbarn
„Ich habe auch etwas mit ganz kleinen Blättern, einen Bonsai!“

*
Ein Gemeindediener
„Ist das eine Miniaturbücherei?“

*
Ein Ferienkind
„Haben Sie nicht etwas zum Lesen für mich?“

*
Ein General a. D.
„Schätzen mal, echtes Kleinkaliber!“

*
Ein Student
„Sie haben so viele Bücher von Marx und Engels. Waren das zwei solche, wie Max und Moritz?“

Heinz Fritsch



Aktuelle Miniaturbücher

INLÄNDISCHE AUSGABEN

minilibri

Asiatische Weisheiten

Indianische Weisheiten

Orientalische Weisheiten

München, arsEdition, 2007, je 128 Seiten, 77 x 85 mm, Einband Efalin mit Schutzumschlag, 4,95 €.

arsEdition, Friedrichstraße 9,
80801 München, T 089 38100614,
F 089 381 00615,
www.arsedition.de

Stuttgart, Edition Type und Line, 2007, 16 Seiten, 53 x 73 mm, Fadenheftung, Einband Karton rot mit Titelschild und Blindprägung.

Bei der Fortsetzung der Serie wechselt der Umschlagkarton in verschiedene Farben.

Edition Type & Line,
Friedrich Wolfenter,
Dettenhäuser Straße 15,
70597 Stuttgart,
friedrich@wolfenter.de,
www.wolfenter.de

Ingrid Buch
Kork
Berlin, Privatdruck, 2007, 32 Seiten, 73 x 73 mm, illustriert, Einband Kork mit Titelschild.

Ingrid Buch, Rummelsburger Straße 16 b, 10315 Berlin,
T 030 5294742

Vier Weisheiten

Anagramme für Kinder und Erwachsene



Friedrich Wolfenter
Macht sach schachmatt
Miniaturbroschurenband 2

beidseitig bedruckt, 15 x 125 mm, verschränkt geklebt, in Schatulle schwarz mit Erläuterungstext auf Innendeckel, Außendeckel mit rotem Titelschild und Knopf für Fadenverschluß, 43 x 45 x 23 mm, 9 €.



Klaus Paulsen
Vier Weisheiten
Poing, Privatdruck, 2007, 43 Seiten, 33 x 42 mm, Fadenheftung, Einband Pappe chamois, im Diagonalschuber.

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Ametsbichler-Ring 24,
85586 Poing, T 08121 802945
heinz.fritsch@gmx.de

Das Möbiusband
Ein Mops kam in die Küche
Ein Miniatur-Schriftband als geometrisches Objekt mit einer Fläche die nur eine Seite hat. Verfolgt man den Weg des Textes, so gibt es kein Innen oder Außen.
München, Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, 2007, Schriftband

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, Christa Schwarztrauber, Wörthstraße 42/Rgb., 81667 München, T 089 486667

Geschichte der Mode
Leipzig, kat-books, 2007, 56 Seiten, 17 x 25 mm, englisch und deutsche Ausgaben, Farbschnitt,



Fritz Müller

Geburtstagsfeier Waltraud

Karlsruhe, Privatdruck für geladene Gäste, 2007, 51 Seiten unpaginiert, 50 x 44 mm, farbig illustriert, signiert von allen Gästen, Fadenheftung, marmorierte Vorsätze, Einband Pappe weiß mit farbigen Ziffern.



Dietrich Lade

Was die Glocke geschlagen hat

Schrozberg, Privatdruck, 2007, 32 unpaginierte Seiten, 48 x 45 mm, Frontispiz, 3farbig, Fadenheftung, Einband Gewebe chamois mit Glockenschild, Vorsätze Seide/Reisstroh, limitiert.

Elfriede + Heinz Müller,
74575 Schrozberg-Spielbach 37,
T 07939 1278, F 07939 990319,
heinz.mueller@miniaturbuch.de



T 08165 6911015,
F 08165 6911011,
www.miniaturbuchverlag.de
mail@minibuch.de

Ein Zitat von Irving Stone

Berlin, Privatdruck, 2007, 8 Seiten, 31 x 42 mm, deutsch und englisch, Einband Gewebe mit Goldprägung.

Rund um Duderstadt

Stadtjubiläum 1075 Jahre Berlin, 2007, 192 Seiten, 57 x 80 mm, Zeichnungen 1farbig, Einband Pappe, 25 Stück für den Freundeskreis Berlin in Leder blau, braun, grau oder rot, 25 €.

Angelika Jäck, T 030 4442397,
angelika@minioffice-aj.de

Prof. Dieter Nadolski
Der Dresdener Fürstenzug
Neufahrn/Mintraching, 2007,
312 Seiten, 43 x 55 mm, mit einer handbemalten Porzellanplatte der Manufaktur Meissen (Fürstenzugmotiv mit dem Portrait Augusts des Starken), in Buchkassette, Einband und Kassette in Cabra braun, 300 Stück limitierte und nummerierte Auflage, 965 €, (Bild unten).

Miniaturbuchverlag Leipzig,
Isarweg 2c,
85375 Neufahrn/Mintraching,



Dietrich Lade

Was die Glocke geschlagen hat

Karlsruhe, Privatdruck, 2007, 32 unpaginierte Seiten, 48 x 45 mm, Frontispiz, 3farbig, Fadenheftung, Einband Gewebe chamois mit Glockenschild, Vorsätze Seide/Reisstroh, limitiert.

Marie von Ebner-Eschenbach
Was hast Du vor Dir, wenn Du ein Buch aufschlägst?
Skizzen von Walter Bauer
Karlsruhe, Privatdruck und Herstellung Fritz Müller, 2007, 48 unpaginierte Seiten, 49 x 44 mm, 2farbig, Fadenheftung, Einband Pappe weiß illustriert, limitiert.

Fritz Müller, Kärcherstraße 44,
76185 Karlsruhe, T 0721 590754
muellerwa@arcor.de

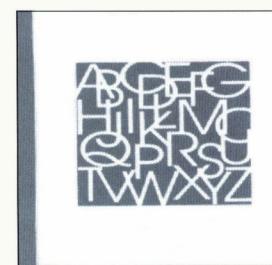


Bernhard Leitenmaier
Augsburg Schächtele
Augsburg, Rathaus Shop, 2003, 29 Seiten, 27 x 45 mm, farbig illustriert, in Streichholzschatzett geklebt.

Rathaus Shop Augsburg,
Rathausplatz 2, T 0821 3496398

Erik Rohrbach
Einmal Herold - Immer Herold
2 Bände
Frankfurt/Oder, Privatdruck, 2007, 110/109 Seiten, 51 x 78 mm, Rund-Fabschnitt, Einbände Kunstleder dunkelblau und braun mit Goldprägung, im Schuber.

Erik Rohrbach,
Juri-Gagarin-Ring 69,
15 236 Frankfurt/Oder,
T 03 35 - 54 33 63



Marie von Ebner-Eschenbach
Was hast Du vor Dir, wenn Du ein Buch aufschlägst?
Skizzen von Walter Bauer

Stuttgart, Sammlerkreis Miniaturbuch, Herstellung Fritz Müller Karlsruhe, 2007, 48 unpaginierte Seiten, 49 x 44 mm, 2farbig, Fadenheftung, Einband Pappe weiß illustriert, limitiert.

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart, c/o Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Str. 8/22, 70437
Stuttgart, T 0700 18083000,
F 07939 990319,
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Siegfried Spengler
Victor Hugo

Berlin, Privatdruck, 2007, 15 Seiten, 32 x 42 mm, 4sprachig, Einband Prägepapier mit Goldprägung.

Siegfried Spengler, Plauener
Straße 60, 13055 Berlin,
T 030 98638306,
s.spengler@t-online.de

Miniatur-Visitenkarte
Holm, 2007, Privathandschrift
Andrea Stange, 10 Seiten einseitig und 1 Rückseite beschriftet, 2farbig, gefalzt 20 x 20 mm, 6 Seiten zusätzlich längs gefalzt, Titelseite in gold, Rückseite mit Siegellack zur Befestigung des Bindedrahtes, mit Perle.

Andrea Stange, Wedeler Str. 16,
25 488 Holm, T 04103 1486301,
stangeandrea@t-online.de

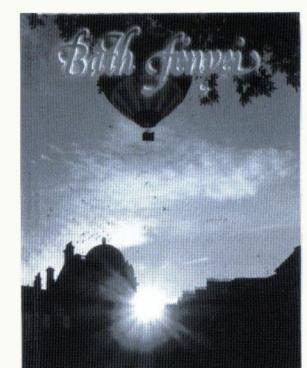
Ihr Glücksstein

Ihr Glücksstein

Offizin Wastei
Ihr Glücksstein
Filderstadt, Offizin Wastei, 2007,
7 Seiten, 60 x 47 mm, Leporello,
mit Schmuckstein.

Offizin Wastei, Walter Steinert,
Rudolf-Steiner-Weg 1,
70794 Filderstadt, T 0711 775336
Walter.steinert@gmx.de

AUSLÄNDISCHE
AUSGABEN



Tipo-Go
Bath fényci
The City of Bath
Békéscsabá, Társaság, 2007, 96 Seiten, 59 x 78 mm, ungarisch/englisch, Frontispiz, farbige Illustrationen, auch auf den Vorsätzen, Einband Pappe, laminiert.



Ferenc Barabás, Kiadja a Magyar Miniatúr és Bibliofil Könyvészeti Társaság, Bánát Utca 59, 56000 Békéscsaba, Ungarn,
T 0036 66527160,
typografika@axelero.hu

Geschichten, die dir den Atem verschlagen (in englisch)

TANKBOOKS
TALES TO TAKE YOUR BREATH AWAY

Reading saves lives

Hemingway
Schnee auf dem Kilimandscharo
Kafka
Verwandlung
Tolstoi
Tod des Iwan Iljitsch
Seit dem öffentlichen Rauchverbot verpackt eine Londoner Werbeagentur literarische Klassiker in Zigarettenhülsen, £ 6,99.

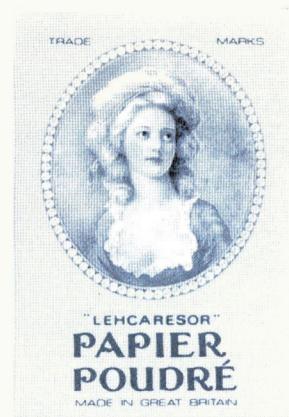
Vertrieb: www.tankbooks.com,
acelson.chichipress@att.net



József Tari,
Bajcsy Zsilinszky utca 10.V.13,
H - 7622 Pécs, Ungarn
tari.eszter1@axelero.hu

Lehcaresor **Papier Poudré**

68 unpaginierte unbedruckte Seiten, 48 x 71 mm, broschiert, Umschlag farbig illustrierter laminierter Karton gelb, Innenseiten mit einer Gebrauchsanweisung bedruckt in englisch, französisch und deutsch: Das Gesicht mit einer Seite *Papier Poudré* abtupfen. *Papier Poudré* ist mit Spezialpuder beschichtet (Talc, Kaolin, Magnesium Silicate, Magnesium Carbonate, Titanium Dioxide, Iron Oxides). Es nimmt überschüssiges Fett auf und beugt somit Hautunrein-



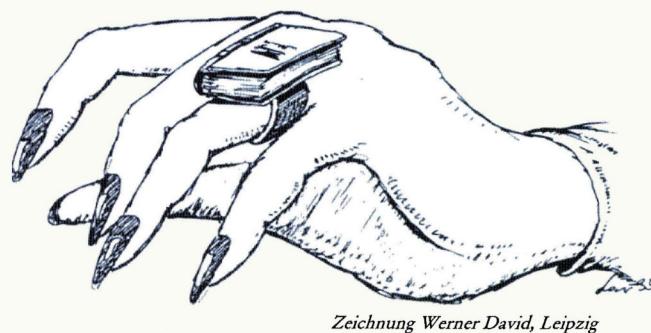
heiten vor. Die Haut erscheint klar und frisch den ganzen Tag. Abtupfen mit der beschichteten Seite.

The Jet Stationery Co. Ltd.
Unit A. Arklow Trading Estate,
Arklow Road,
London, SE 14 6EB, England

Martin Znidersic
The smallest Books in the World
Ljubljana, Privatdruck, in slowenisch und englisch, 2 x 148 Seiten, 50 x 74 mm, dos-à-dos-Klebebindung, 40 €.

Dr. Martin Znidersic,
Celovska 163, 61000 Ljubljana,
Slowenien

hm



József Tari
Magyar költök bordalai
Illustrationen von Eszter Tari
174 Seiten, 47 x 60 mm, einfarbig illustriert, Einband Leder weinrot mit Silberdruck.



Plauener Miniaturbücher

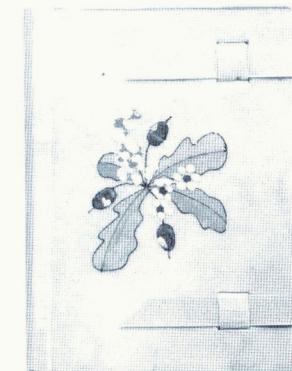


O. H. Pöhl
Holzschnitzerei
(Oskar schnitzt Band 1)
Einband Pergament mit Schlaufen und farbiger Handmalerei auf Vorderdeckel und Rücken-Goldprägung (Bild unten links), nummerierte und auf 48 Stück limitierte Auflage, 44,80 €.



Gabi Meichsner
Bären Reise
191 Seiten, 47 x 60 mm, farbig illustriert, Faden-Handheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder rot mit gerundeten Ecken und Goldprägung, im marmorierten Schuber, 31,80 €.

O. H. Pöhl
Oskar schnitzt
2 Bände
192 Seiten, farbig illustriert, 58 x 80 mm, Faden-Handheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder blau, mittelbraun oder rot, mit runden Ecken und Rücken-Goldprägung, Stück 24,80 €, im marmorierten Schuber 26,80 €.



M. Kliemann
Schlangengrube
200 Seiten, 48 x 60 mm, farbig illustriert, Faden-Handheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder schwarz mit gerundeten Ecken und Silberprägung auf Vorderdeckel und Rücken, im marmorierten Schuber, 32,80 €.



Michael Kohlhase
Witze Edition 1
43 Seiten, 31 x 20 mm, Einband Leder braun mit gerundeten Ecken, Bindung in albumform und mit farbigem Rücken-Titelschild, Faden-Handheftung mit Goldfaden, 18,90 €.



Michael Kohlhase
Weihnachten
9 farbige Zeichnungen von Franziska Seyffert

38 unpaginierte Seiten, einseitig bedruckt, 78 x 50 mm, in albumform, handgeheftet mit Goldfaden, Einband Leder dunkelblau mit Goldprägung, in Schachtel mit Weihnachtspapier überzogen, 34,80 €.

Alle Plauen, Buchbinderei und Verlag Gabi Meichsner, 2007.

Plauener Miniaturbücher,
Buchbinderei Gabi Meichsner,
Windmühlenstraße 8,
08523 Plauen,
T + F 03741 148748,
gabi.meichsner@web.de

Im zu Ende gehenden Jahr haben uns wieder
Institutionen und Förderer, Leserinnen und Leser, Mitglieder und Verlage unterstützt.
Dafür danken wir und wünschen allen im neuen Jahr viel Erfolg, Befriedigung, Freude und Gesundheit.

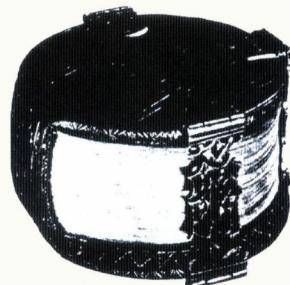
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart
Der Vorstand
Miniaturbuch Journal
Die Redaktion

BERLIN - Aktuell

Codex Rotundus

In manchen Bibliotheken lagern auch Schätze in Miniaturbuchgröße und in ungewöhnlichem Format.

Dank der unermüdlichen Suche von Arno Gschwendtner wurden wir aufmerksam gemacht auf ein rundes Miniaturbuch aus dem 15. Jahrhundert.



Der *Codex Rotundus* ist ein lateinisch-französisches Stundenbuch und befindet sich in der Dombibliothek Hildesheim. Das Buch entstand ca. 1450, der Holzdeckeleinband ist mit rotem Leder bezogen und stammt wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert. Drei Schließen halten das Buch geschlossen. Durchmesser des Buches ist 90 mm. Die 266 Blätter auf Pergament enthalten drei ganzseitige Miniaturen und 30 außerordentlich kunstvolle historisierte Initialen.

Vereinsedition

Endlich gibt es wieder eine neue Vereinsedition.

Das Buch *Über kleine Bücher* enthält drei interessante Publikationen aus den Jahren 1923/24 (Schweiz), 1928 und 1929 (beide Deutschland). Damals wurde noch nicht der Begriff Miniaturbuch benutzt, sondern „Bücher kleinsten Formats“ oder auch „Kleinbuch“.

Wir danken Manfred Frankenstein für die leihweise Überlassung des Miniaturbuchs *Mikrobiblion* und unserem Sammlerfreund Arno Gschwendtner, der uns die Texte von allen drei Publikationen besorgte.



Signatur: Dombibliothek Hildesheim HS 728

Mit diesem Buch wollen wir Informationen aus der Vergangenheit allen Miniaturbuchfreunden zugänglich machen. Die Idee, diese Artikel in einem Miniaturbuch zusammenzufassen, stammt von Angelika Jäck. Sie hat weitere interessante Artikel gesammelt und es gibt Überlegungen im Vorstand, ob wir noch weitere Bücher mit älteren Artikeln als Vereinsedition herausgeben. Dazu möchten wir aber wissen, ob es überhaupt Interesse an solchen Büchern gibt. Wir bitten um Ihre Meinungsäußerung!

Das Buch ist 50 x 70 mm groß, hat 132 Seiten, ist mit dunkelblauem Leder bezogen und mit Goldprägung auf Vorderseite und Rücken. Dazu gibt es einen Schuber, der mit blauem Papier bezogen ist. Siegfried Spengler ist für die Herstellung verantwortlich. Das Buch kostet 20 €.

Bestellmöglichkeit:
Siegfried Spengler,
T 030 98638306,
s.spengler@t-online.de
oder
Angelika Jäck, T 030 4442397
oder 030 29009070 (tagsüber)
angelika@minioffice-aj.de

Das Miniaturbuch 3/07

- Kür „Schönstes Miniaturbuch des Jahres 2006“,
- Miniaturbücher und Loket,
- 20 Jahre Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V.,
- Vereinsedition *Über kleine Bücher*,
- Unser Stammtisch,
- Ein besonderer Einband,
- Neuerscheinungen,
- Reisen mit Miniaturbüchern (Ausstellung),
- Codex Rotundus.

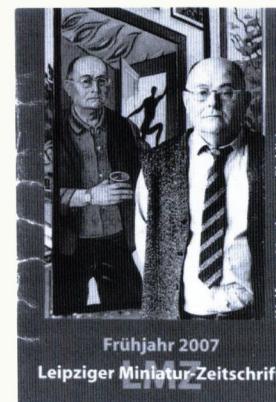
Auszüge aus „Das Miniaturbuch“
3/07

LEIPZIG - Aktuell

200. Titel vom BuchVerlag für die Frau

Ein besonderes Jubiläum konnte der BuchVerlag für die Frau im Frühjahr dieses Jahres begehen. Von 1985 bis 2007 wurden von ihm 200 Titel an Miniaturbüchern herausgegeben.

Dazu erschien ein *Gesamtverzeichnis Minibibliothek* mit 16 Seiten, 69 x 99 mm. Das untere Bild zeigt den vom BuchVerlag gesponserten Umschlag der LMZ 11. hm



Ein Fundstück vom Flohmarkt, ein tschechischer Kalender aus Metall für das Jahr 1970, ließ meine Herzfrequenz ansteigen.

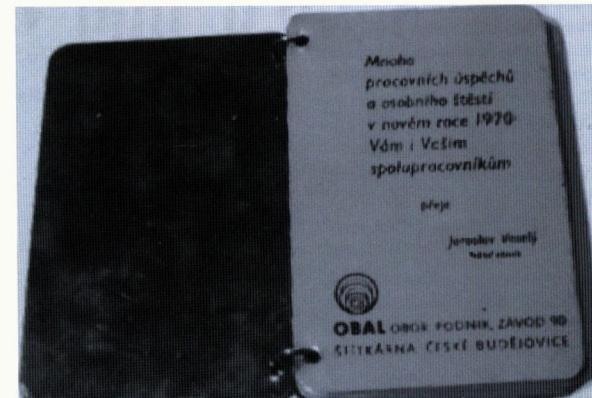
Größe 58 x 84 mm, Buchdeckel aus Messingblech, 13 Blätter aus dickerem Aluminiumblech. Die beiden Buchdeckel sind mit Ornamenten verziert, die erste Seite enthält folgende Zeilen auf tschechisch:

„Viel Erfolg bei der Arbeit und persönliches Glück im Neuen Jahr wünscht Ihnen und Ihren Mitarbeitern Jaroslav Vesely (Werksdirektor) OBAL (Verpackungsfirma), Filiale 90, Etiketten - Böhmisches Budweis.“

Anschließend folgen entsprechend den Monaten Abbildungen, die wohl Darstellungen darüber zeigen. Auf der jeweiligen Rückseite folgt dann das 2farbige Kalenderblatt. Der Kalender enthält neben den Tagesangaben die Namenstage, wichtige politische Gedenktage sowie die Mondphasen. Der Erhaltungszustand des Kalenders ist gut.

Uwe Freund

Tschechischer Metall-Kalender für das Jahr 1970



Fortsetzung Seite 25

Wer kennt dieses „Le Notre Pere“?

Das kleine Gebetbuch (Vaterunser) enthält 7 Sprachen, 14 bedruckte und 2 beschriebene Seiten, Buchblock 3,8 x 3,5 mm, massiver Silbereinband mit Scharnier, 4,5 x 4,5 mm.



Im Besitz von Peter Eichentopf, Alexandersfeld 11 B, 26127 Oldenburg, T 0441 64944.

Seitherige Recherchen

Die Papiertechnische Stiftung in Heidenau hat eine spektroskopische Messung des Papiers über die zeitliche Zuordnung vorgenommen. Sie schließt eine frühestmögliche Produktion vor 1865 aus und hält eine Produktion nach 1876 für wahrscheinlich.

Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ist der Auffassung, daß es um die Jahrhundertwende (um 1900) entstanden sein könnte. Möglicherweise auch jünger. Dem Titel nach zu urteilen ist es wohl französischer Provenienz. Nach den französischen Schreibweisen könnte es sich auch um eine belgische Ausgabe handeln.

Das Rara-Referat der Staatsbibliothek zu Berlin konnte keine darüber hinausgehenden Informationen ohne größeren Aufwand ermitteln.

Die Deutsche Bibliothek Leipzig und das Auktionshaus Ketterer Kunst in Hamburg konnten nichts Neues hinzufügen. Die Abteilung Buchkunst des Gutenberg-Museums in Mainz verwies lapidar an ihren Shop, in dem es in einem anderen Einband heute noch zu kaufen sei.

Das Staatssekretariat des Vatikan bestätigte das Schreiben und den Eingang der Unterlagen mit Fotos, versicherte die Ausführungen zur Kenntnis genommen zu haben und entbot die besten Segenswünsche.



Fotos Prof. Dr. Werner Butte,
Oldenburg



Serie Eis - Staub - Gestein

Serge Chamchinov, beschäftigt sich seit 1989 mit der Graphik und der Buchkunst.

Der Künstler führt eine ästhetische Untersuchung von idealer Buchform durch. Dabei sucht er nach Harmonie zwischen dem Raum und der Konstruktion, der Bewegung und der Statik. In seinen mehrdimensionalen Buchobjekten (Buch-Theater, Buch-Laterne, Buch-Kugel, Buch-Musikkasten) überwindet er übliche Grenzen des Buchbegriffes: sein Buch kann völlig offen oder geschlossen sein.



Christie's Deutschland hält das Mikrogebetbuch für den internationalen Auktionsmarkt für nicht geeignet.

Das Auktionshaus Venator & Hanstein in Köln würde das Büchlein auch um die Jahrhundertwende datieren und hält es wegen des jungen Erscheinungsdatums und dem nicht ganz einwandfreien Erhaltungszustand für kein lohnendes Objekt für Auktionen.

Die Staatsbibliotheken Antwerpen und Paris haben auf Anfragen nicht geantwortet.

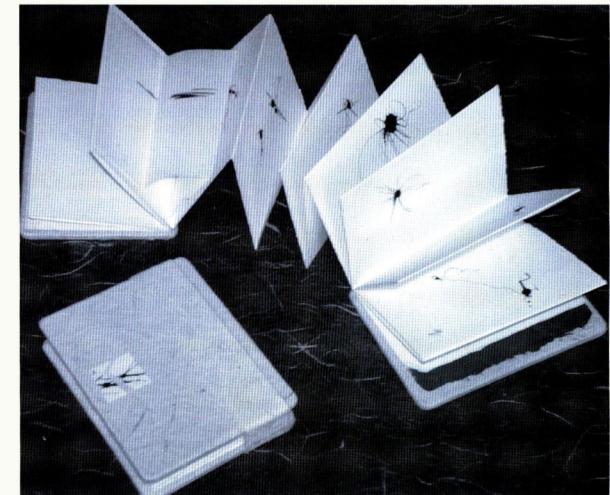
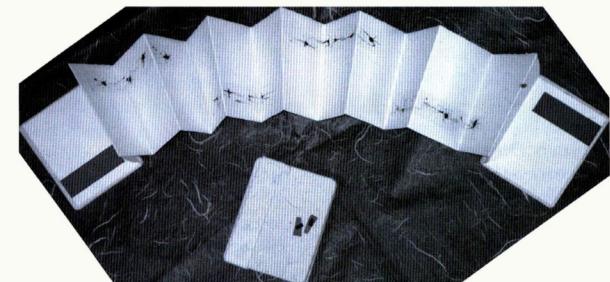
Der Sammlerkreis Miniaturbuch fand in seinem umfangreichen Archiv keine entsprechenden Unterlagen. Die Reihenfolge der Sprachen lässt den Schluss zu, daß die Herstellung im französischen Sprachraum liegt. Der Einband ist vermutlich aus massivem Sterlingsilber, die Scharniertechnik spricht für eine Einzel- und nicht für eine Massenfertigung. Im Vergleich mit Berlocken wird die Herstellungszeit auf das Ende des 19. Jahrhunderts taxiert.

Wer kann weitere Angaben über die Herstellung und Herkunft des Mikrobüchleins machen?

Ergänzende Informationen erbitten wir an den Besitzer, Herrn Eichentopf, und an den Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart.
Heinz Müller

Die Serie Malerbücher: Eis - Staub - Gestein entstand 2006, mit den Titeln: Das Scherzo der Nacht, Wandernde Wandlersterne, Telemachia, Staccato: Schwarz-weiß, Schweifstern-Tiere. Zweiseitige Mischtechnik: Collage, Guasch, Tusche-Zeichnungen auf Papier 200 g/m². Händeinband Leporello, 70 x 90 mm, signiert, 200 €, 990 € Serie.

Serge Chamchinov, 2 rue d'Hastings, 14160 Dives-sur-mer, T 0672 558152, chamchinov@hotmail.com hm



Stundenbücher aus Brügge

Aus dem Vrelant-Umkreis stammt das in latein und französisch auf Pergament geschriebene Stundenbuch, um 1460, 75 x 105 mm, Satzspiegel 43 x 65 mm, Kalendarium 48 x 69 mm, 16 Zeilen pro Spalte, 164 Seiten, Überschriften und Hervorhebungen im Kalender rot, 4 Vollbilder mit Rundbogenabschluß, 7 historisierte Initialen sechs- bis siebenzeilig hoch, 4seitige Zierrahmen zu Beginn der Offizien, zahlreiche Blumen-Initialen. Der Einband stammt aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, braunes Leder über Pappdeckel, Golddruck und Bemalung in schwarz, dunkelbraun, weiß und grün, an den Deckelrändern goldene Fileten, Innenfeld mit mehrfarbigen und vergoldeten Linien begleitetem Band- und Rollwerk ausgefüllt, im innersten Feld Goldsand. Vier Bünde, an den Stehkanten Goldlinien unterbrochen von Arabesken, Rund-Goldschnitt mit punziertem Arabeskenornament, Vorsätze aus Pergament.

Abbildungen: Vorderdeckel, Seiten 45, 77 und 149.



Abbildungen: Seiten 24, 33, 123 und 157.

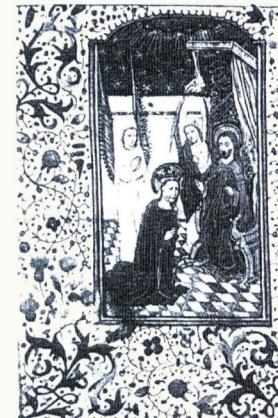
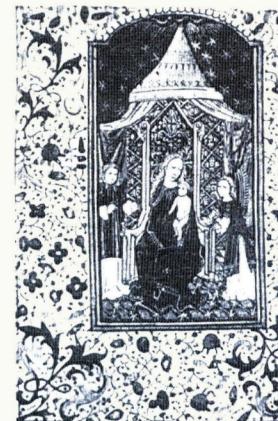


Das lateinische Stundenbuch aus der Vrelant-Werkstatt wurde um 1470 auf Pergament geschrieben, 236 Seiten, 75 x 98 mm, Schriftspiegel 37 x 57 mm, rundliche Textualis formata, eine Spalte zu 16 Zeilen, Überschriften im Text und Hervorhebungen im Kalendarium rot. 14 ganzseitige Miniaturen mit rundbogigen Seiten auf eingebundenen Einzelblättern. 30 Zierrahmen mit Bordüren aus blauen Akanthusranken mit bronzegoldener Unterseite, dazwischen pseudonaturalistische Blütenstengel und Federranken. Sechszeilige Initialen rosa oder blau mit weißen Zierlinien, Grund in Blattgold. Zahlreiche zweizeilige Initialen zu Beginn der Textabschnitte mit Buchstaben in Blattgold. Einband wahrscheinlich aus den Niederlanden, 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts, roter Samband über Holz, Abdruck einer ehemaligen Schließe und metallene Eckverzierung, 3 Bünde, Rund-Goldschnitt mit Rautenmuster.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt die Signatur der Miramar-Bibliothek: 1733 (der Bibliothek Kaiser Maximilians von Mexiko).

Simon Bening: Book of Hours, Use of Rom, 1531, Handschrift, 129 Seiten, 56 x 74 mm, Schriftspiegel 33 x 48 mm, Schrift Gotische Rotunda von Antonius van Damme, 20 Zeilen pro Seite, 32 ganzseitige Miniaturen, 12 Kalender-Miniaturen. Einband aus dem 18. Jahrhundert, roter Samt mit schwarzen Blumen und weißem Kreuz sowie den Initialen J. H. S. auf Vorderdeckel, in Schuber aus rotem Marokkoleder mit Silber-Filigran verziertem Text *Horae-Bruges-1531*. Heute im Besitz der The Morgan Library, New York.

Heinz Müller

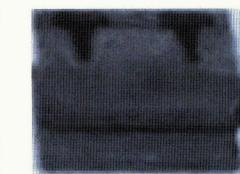


Simon Bening: Book of Hours, Use of Rom, 1531, Handschrift, 129 Seiten, 56 x 74 mm, Schriftspiegel 33 x 48 mm, Schrift Gotische Rotunda von Antonius van Damme, 20 Zeilen pro Seite, 32 ganzseitige Miniaturen, 12 Kalender-Miniaturen. Einband aus dem 18. Jahrhundert, roter Samt mit schwarzen Blumen und weißem Kreuz sowie den Initialen J. H. S. auf Vorderdeckel, in Schuber aus rotem Marokkoleder mit Silber-Filigran verziertem Text *Horae-Bruges-1531*. Heute im Besitz der The Morgan Library, New York.



Nachbau einer alten Bibelbox

Frau Gerda Weitz baut Puppenhäuser und -stuben sowie Buchhandlungen in der Größe 1:12, Möbel, Bibliotheken und Buchregale aus Holz. Nun hat sie eine alte Bibelbox als Aufbewahrungspult nachgebaut. Außenmaße 38 mm breit, 30 mm tief und 13 mm hoch.



Fotos
Gerda Weitz, Erftstadt,
und
Achim Zweygarth,
Stuttgarter Zeitung



Innenmaße 32 x 28 mm.
Auf dem aufklappbaren Deckel ist ein Buchstopper angebracht, Farbe variabel.

Gerda Weitz,
Bonner Ring 29,
50374 Erftstadt,
T / F 02235 73064,
www.miniaturen.de

Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Vielen Dank für das neueste, wieder sehr informative Miniaturbuch Journal. Ganz besonders bedanken möchte ich mich für die 4. Umschlagseite, auf der Sie die Seite abbilden, mit der wir auf unserer Website für das Miniaturbuch Journal werben.

veröffentliche. Und wenn Sie redaktionelle Beiträge haben, die für unseren Leser-/Nutzerkreis interessant sind, können wir auch darüber reden, ob wir sie im redaktionellen Teil unserer Website veröffentlichen, was natürlich einen Synergie-Effekt hat. - So viel für heute.

Herzliche Grüße an Ihre Frau und an Ihre Mitmacher.

Heinz Stefan Bartkowiak
forum book art Hamburg
www.forumbookart.com

Datenbank wird (vorerst) zweisprachig sein (englisch/deutsch) und die Künstler werden die Möglichkeit haben, ihre Titel dort selbst einzutragen.

Wenn das Projekt funktions-tüchtig ist, können natürlich auch Miniaturbuchkünstler, die ihre kleinen Werke im Sinne der von uns gestellten Voraus-setzungen* herstellen, die bibliographischen Daten und Bilder der Werke einstellen, die dann „für immer“ dort abrufbar sind. Die Handsatzwerkstatt Fliegenkopf ist zum Beispiel schon mit etlichen Werken darin vertreten.

*(als Pressendrucke in kleinen und allerkleinsten Auflagen, nummeriert und signiert, hergestellt in künstlerischer und handwerklicher Handarbeit). Werfen Sie einfach mal einen Blick auf www.b-art1.net. Weiterhin wollte ich Ihnen sagen, daß ich immer gern Ihre Ausstellungstermine auf meiner Website im Terminkalender

Haben Sie vielen Dank für die Zusendung des Bücherjournals, in dem es gleich eine ganze Doppelseite über Japan gibt. Ich habe mich sehr gefreut und freue mich auch sehr über die beiden Dauermeninos, dessen eines ja wirklich super ist. Wo findet man denn so etwas?

Das Journal kam, als ich gerade unterwegs zum Bahnhof war und ich konnte es gleich von vorn bis hinten durchlesen.

Interessant war für mich auch der Artikel über vietnamesische Minibücher. -

Gerade bin ich mit der Inventarisierung aller Bändchen fertig geworden und habe festgestellt, daß ich schon über 300 Exemplare habe, was ich mir noch vor kurzem nicht hätte vorstellen können. Sie haben mir wirklich zu einem spannenden und unterhaltsamen Hobby verholfen, wofür ich Ihnen sehr dankbar bin.

Rita Briel, Tokyo

Haben Sie freundlichen Dank für die Zusendung der beiden Belegexemplare vom Miniaturbuch

Journal. Der Froschkönig ist prima rausgekommen.

Friederun Friederichs,
Herrenberg

Besonders positiv überrascht war ich von Ihrem Mikrobuch. Dieses Miniaturbuch ist vor allem für jemanden wie mich, der sich in 5. Generation mit den Themen Druckerei und Buchbinderei beschäftigt, ein besonderes Highlight. Ich habe mich sehr über Ihr Büchlein gefreut und will mich daher recht herzlich bei Ihnen bedanken. Sollten Sie mal die Gelegenheit haben uns in Kirchheim zu besuchen, würde ich mich freuen, Ihnen unsere Druckerei zeigen zu dürfen.

GO Druck Media Verlag
Ulrich Gottlieb

Darmstädter Echo
vom 22. 05. 2007

...Den Miniaturen hat sich der Verleger Walter Steinert (*Mitglied des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart*) mit seiner Offizin Wastei verschrieben.

„Als Miniaturbücher gelten Bände mit bis zu zehn Zentimeter Rückenhöhe“, weiß der Buchdruckermeister. Seine Titel druckt er aber höchstens sieben Zentimeter hoch - das verlangt der Anspruch an die eigene Kunst. Seine Biografie von Helmut Kohl „Ein König am Pranger“, misst gar nur fünf Zentimeter. Als er das Buch Wolfgang Thierse als Geschenk schickte, bedankte sich der Politiker umgehend mit einem signierten Grundgesetz - natürlich ebenfalls im Miniaturformat...

Herzlichen Dank für die September-2007-Ausgabe vom Miniaturbuch Journal! Es bestätigt sich erneut, welch' kulturellen Reichtum das Miniaturbuch zu er-

schließen vermag! Ich freue mich, daß auch meine quer-schnittsartige Darstellung von deutschen Miniaturbuch-Reihen des 20. Jahrhunderts einen Eindruck davon vermitteln kann. Die Fotografien sind im Druck sehr schön kontrastreich. Hierüber freut sich meine Tochter sehr. Reinhold Janus, Kiel

Danke! Danke! Ein wunderschönes Bild im Journal, es freut mich sehr.

Gabi Meichsner, Plauen

Ich bin bei der Internetsuche auf Sie aufmerksam geworden. Habe dann auch in Ihren Unterlagen (die mich schon beeindruckt haben) gefunden was ich suche. Edelbrände Rudolphi, Sinzheim

Wir äußern Ihnen die Dankbarkeit für die geleistete Aufmerksamkeit. Waren sehr froh, kennenzulernen mit Ihnen.

Familie Safronovyyh,
Tschita, Rußland

Mit großem Interesse habe ich Ihr Juni-Miniaturbuch-Journal gelesen und danke vielmals für die Zusendung.

Beinahe hätte ich diese Zeilen in Sütterlin geschrieben, da die Buchstaben so genau auf dem rückseitigen Deckblatt stehen. Im Juni-Journal wird sehr ausführlich über den „Winzling mit sieben Seiten“ (6,1 x 6,1 mm) „Vaterunser“ und anderer Mini's dieser Art berichtet. Auch Sie werden in dieser Abhandlung zitiert und es wird über Ihre Erkenntnisse dazu geschrieben.

Meine Hochachtung bei der Herstellung, denn ich habe mich noch nie mit „Winzlingen“ in der Buchbinderei beschäftigt. Natürlich ist das Falzen der wenige Millimeter großen Seiten sehr, sehr mühevoll, aber eine wesent-

liche Sache ist doch das äußerst exakte Zuschneiden der zu falzenden Papierstreifen davor.

Leonore Seehase, Berlin

Sammlerleben einmal anders!

Diese Jahr verbrachten wir unseren Urlaub gemeinsam mit der ältesten Tochter und Enkelkindern im schönen Allgäu auf einem Bauernhof. Als ich mich über die genaue Lage in der Karte informierte, kam mir der Gedanke, auch im Urlaub etwas für unser Sammlerkreis-Leben zu tun; Gesagt, getan, ging es ans Telefon, „Luggi“ meldete sich auch und fand meinen Vorschlag, ihn zu überfallen, ganz in Ordnung. Mir war bekannt, „Luggi“ trinkt gern ein Bier, ich trinke gern ein Bier, was lag näher, meine Tochter als Chauffeur zu engagieren. Zum Abend trafen wir ein. Obwohl unser Gastgeber noch in Baden-Württemberg wohnt (rund 1000 m bis zur bayrischen Grenze), gab es eine tolle Brotzeit, natürlich mit Bier.

Nach dieser Stärkung und einer gepflegten Diskussion über Tages- und Weltprobleme, das können Minibuch-sammler auch, ging es endlich ans Kernthema - unser Hobby.

Wir waren begeistert von „Luggi's“ Sammlung und ihrer Präsentation. Am Ende des gelungenen Besuches durften meine Frau und ich noch die Doppelt-Bestände sichten.

Wir haben ganz schön zugeschlagen!

Auf diesem Wege noch-mals herzlichen Dank an Ludwig Reißner und seine Familie für die Gastfreundschaft.

Es war ein sehr schönes Erlebnis und zeigt, daß man

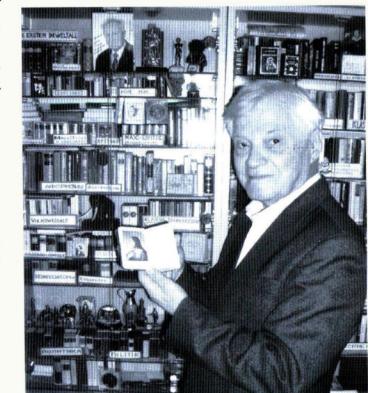
die räumlichen großen Entfer-nungen der einzelnen Mitglieder zueinander selbst etwas ver-kleinern kann. Auch das ist für uns Ausdruck eines regen Samm-lerkreis-Lebens.

Elke und Walter Staufenbiel,
Dresden

Herzlichen Dank für's neue Journal, das ich aufmerksam studiert habe und dabei feststellte, daß Du lieber Heinz, es sehr gut mit der Seitenzahl meines neuen Mini-Broschüreins gemeint hast. Aus 16 Seiten hast Du 126 Seiten gemacht. Aber umgekehrt wäre es schlimmer. Natürlich vielen Dank für's „Bringen“ im Journal.

Gerne habe ich zur Kenntnis ge-nommen, daß meine „Spende“ „gut angekommen“ ist und auch von keinem Mitglied verweigert wurde, woraus ich schließe, daß ich keine direkten Feinde habe. Daß ich ein bißchen Wohlbe-hagen beim Stammtisch erzeugen konnte, erfüllt mich mit Freude.

Friedrich Wolfenter, Stuttgart



Semen Kogan, Bremen - mit einem Miniaturbuch von 1896 - ist unser ältestes Mitglied und wurde am 20. 11. 2007 neunzig Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch, noch viele gute Jahre und viel Freude mit Miniaturbüchern!

Heinz Müller aus Spielbach besitzt eine faszinierende Sammlung von ganz besonderen Druckerzeugnissen

Die große Leidenschaft für winzige Bücher

9000 Exemplare aus der ganzen Welt zusammengetragen - Nur das Augenlicht setzt Größen-Grenzen

In die große Welt der kleinen Bücher kann Heinz Müller aus Spielbach wie kein anderer Sammler in Deutschland abtauchen: Er nennt um die 9000 Miniaturbücher sein Eigen und gilt in Fachkreisen als ausgewiesener Experte für die faszinierenden Winzlinge aus der Druckerpresse.

Spielbach. Die Wege von „Otto Normal-Leser“ kreuzen die Zwerge unter den Büchern höchstens einmal in der Schulzeit: Noch heute machen vor allem die Fremdsprachen-Lehrer Jagd auf Spickhilfen wie die berühmten „Liliput“-Bändchen. Das Mini-Format war für konspirative Zwecke stets geschätzt: Gut versteckt, ließen sich die Werke schon im Mittelalter sicher durch die feindliche Welt der argwöhnisch, auf ihr Herrschaftswissen bedachten Machthaber transportieren.

Es ist absolut kein Zufall, daß sich Heinz Müller, ein Stuttgarter mit hohenlohischen Wurzeln und Zweitwohnsitz im Haus seiner Großeltern in Spielbach, zu einer Spezies zählt, die er selbst „eine mutative Kreuzung zwischen Bibliophilen und Bibliomanen“ nennt: Als gelerner Schriftsetzer teilt er die Leidenschaft aller „Schwarzkünstler“ für Typographie und Buchgestaltung.

1952 hatte er sein persönliches Schlüsselerlebnis, als er eine Miniatür-Ausgabe der Gutenberg-Bibel in Händen hielt. Aber erst 20 Jahre später brach sich die Sammelleidenschaft endgültig Bahn: Heinz Müller, mitt-

lerweile zum Karlsruher Bezirkssekretär der damaligen IG Druck und Papier (seit 1961) und dann ab 1968 als „dritter Mann“ in den Geschäftsführenden Hauptvorstand der Gewerkschaft aufgestiegen, freute sich 1972 bei einem Kongreß in Moskau sehr über ein Geschenk von ungarischen Kollegen: drei erlesene Miniaturbücher.

Fortan vergrößerte sich die Sammlung beständig. Fündig wurde Heinz Müller, der dann von 1983 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1992 als ein Stellvertretender Bundesvorsitzender der IG Medien fungierte, auch bei Besuchen in Osteuropa, wo die Kunst des Miniatur-Buchdrucks besonders liebevoll gepflegt wurde - und wird.

Angesichts der großen Leidenschaft für die kleinen Bücher, die von der Ehefrau Elfriede verständnisvoll mitgetragen wird, war es nur konsequent, daß Heinz Müller an vorderster Stelle Pate stand, als 1994 in Lage-Hörste bei Bielefeld der *Sammlerkreis Miniaturbuch* als Verein aus der Taufe gehoben wurde - mit derzeit rund 160 Mitgliedern in seinen Reihen. Ihr Maß aller Buch-Dinge: 100 mal 100 Millimeter - alles, was darüber liegt, darf sich nicht mehr Miniaturbuch nennen. Nach unten dagegen setzt nur noch die Schärfe des Augenlichts Grenzen. Das *Miniaturbuch Journal*, für dessen Redaktion ebenfalls Heinz Müller verantwortlich zeichnet, wird einmal pro Quartal bis nach Moskau und Tokio verschickt. Auf der Plattform dieser Fachzeitschrift tauschen

sich die Experten über ihre Schätze aus: Da geht es weniger um Rekorde (als kleinstes gedrucktes Buch der Welt gilt die Kindergeschichte „Ari“ aus Japan, die gerade mal 1,4 mal 1,4 mm mißt), sondern eher um Kleinode der Druck- und Buchbindekunst - wie um Berlocken (Minischriften in Edelmetall-Einbänden), um schnell wegsteckbare Fingerbücher, um Buchdecken aus Porzellan und Stikkerei, um Tarnschriften aus dem Widerstand gegen das NS-Regime (mit unverfälglichen Titeln wie „Erfolg durch Nivea - Anleitung zur Gesichtsmassage“), um mönchische Beutelbücher aus feinstem Ziegenleder, um Palmrindenbücher aus Sumatra oder um extrem seltene und deshalb überaus begehrte Propagandabüchlein des III. Reiches.

Große Detailverliebtheit zeigt auch die eigene Edition des *Sammlerkreises*: Da werden für ein Werklein schon mal 1300 winzige Seidenmalereien angefertigt - von Hand!

Was Wunder, daß auch Heinz Müller selbst schon 45 Werke im Privatdruck aufgelegt hat.

Und weil es in der kleinen Bucherwelt (fast) nichts gibt, was nicht auch in der „Großen“ existiert, verfügt die Müller-Sammlung natürlich auch über eine Abteilung „Erotica“ - zum Beispiel mit einem „Kamasutra“ in einer finnischen und ungarischen Variante, trotz Miniformat stets sehr eindeutig...

Oneline-Info
www.miniaturbuch.de

Harald Zigan
Hohenloher Tageblatt, 11. 5. 2007